Apokalypse und Filtercafé, die frisch gebrühten Schlagzeilen des Tages, mit Mickey Beisenherz.

Einen wunderschönen Tag und herzlich willkommen zu Apokalypse und Filtercafé live aus Dortmund.

Und auch heute reden wir ein bisschen über das, was uns so umtreibt.

Was ist kulturell, kopkulturell, phytonistisch, gesellschaftlich so liegen geblieben.

Worüber wird zu reden sein, wie der Kollege Markus Lanz sagt.

Und ich begrüße an dieser Stelle ganz, ganz herzlich den Hochschulprofessor und

Bundesverdienstkreuzträger Aladin Elmar Falani.

Und den gefühlten Hochschulprofessor und Bundesverdienstkreuzträger Thorsten Streeter, meine Damen und Herren.

Oh wow, okay.

Grüß sagen.

Also, Sie haben einen Grad von Verlogenheit, der mich wirklich tief in den Herzen berührt.

Toll, oder? Was wollen Sie sagen?

Jupp.

Die gute Nachricht des Tages.

Ja, das muss ich sagen, das hat mir der Terminplaner ausgespuckt.

Ich habe gesagt, natürlich ist das die gute Nachricht des Tages.

Thüringen, Bundespräsident Steinmeier, besucht Meinungen.

Wen?

Der habe ich gedacht, was?

Ia, toll.

Schön, dass wir den auch irgendwo untergekriegt haben.

Wahnsinn.

Meinungen ist irgendwo in Thüringen, also es geht wohl darum, dass man die Menschen wieder für Politik begeistern will.

Und da hat man gesagt, dann schicken wir bei dem Steinmeier dahin, für drei Tage.

Für drei Tage ist er da.

Der macht dann, weiß ich nicht, ob der da Puppentheater macht oder ein Verkehrskasper oder so.

Guck mal hier, da geht der Kasper, liebe Kinder, da kommt das Krokodil.

Und dann gleich überfahren von dem SUV vor der Schule.

Ich habe wirklich keine Ahnung.

 $Es\ ist\ ja\ auch\ derzeit,\ vielleicht\ versucht\ man\ da\ auch\ ein\ paar\ Probleme\ zusammenzubringen,$

also nicht das Problem dahins, also er ist schon noch nicht das Problem,

aber dass man versucht ist, ich habe nämlich die Meldung gehört,

dass auch in dieser Saison die Weihnachtsmänner wieder knapp werden.

Und da haben wir gesagt, Frank Walter, wenn du schon mal da bist, kannst du mal gleich den Bürger-Dialog.

Ich hatte das gar nicht verstanden.

Und dann ist mir eingefallen, der Penis-Essenemann hieß Mayves.

Und dann erst ist mir klar geworden, dass er mir den Ort gemeint ist.

Ehrlich gesagt, von daher bin ich ja noch zufrieden.

Amin Mayves.

Amin Mayves, so jetzt, pass auf.

Der hat jetzt glaube ich ein TikTok-Kanal, aber ich schiefe ab.

Jetzt kommt aber, jetzt kommt aber die 100.000, nein, vielleicht sogar die 500.000-Euro-Frage.

Amin Mayves kennt ja jeder.

Aber wie heißt denn der Mann, dessen Dödel er in der Pfanne hatte?

Ja.

Ich bin jetzt raus.

Das ist ja, da müsste ich auch wieder einen für anrufen jetzt.

Da hat man auch jetzt in seinem Blick gesehen.

Alter, ich bin Bundesverdienstkreusträger, for fuck's sake.

Und die erste Frage, die ich hätte, die erste Frage, die ich hier beantworten muss,

ist, welcher Eithila sein Dödel in der Pfanne bei so einem Psycho hatte?

Thorsten, das ist dein Teil.

Ich habe mehr über die Zubereitung nachgedacht, als über den Tatheala.

Der Mann heißt natürlich Bernd Brandes, oder hieß, muss man ja genauer,

weil, also er hat, also mir fällt in dem Zusammenhang, fällt mir ein.

Das fand ich mal sehr schön, meine Mutter hatte mir mal erzählt.

Das muss ich anders anfangen, das kann nicht gut ausgehen.

Junge, was möchtest du heute essen?

Nein, nein, sie hatte mal erzählt, also im Zusammenhang mit ungewöhnlicher Tatheergänge.

Sie sagte vor Jahren, irgendwann sagte sie, ich habe gestern Abend,

habe ich die Natascha Kampusch bei Beckmann gesehen.

Hallo.

Ganz normal ist die auch nicht.

Das ist ja immer 8 Jahre in einem Keller versteckt

und zeigt plötzlich schon die ersten Auffälligkeiten.

Du kennst doch diese Geschichte, die andere.

So was passiert immer bei Beckmann, ne?

Ach so, das war bei Beckmann, glaube ich, das hat, wie heißt der Fotografen?

Paul Ribke

Paul Ribke hat da früher die Fotos gemacht von den Kandidaten,

hätte ich mal gesagt, von den Menschen, die da waren.

Ja.

Und er hat irgendwann im Podcast mal erzählt,

dass er dann immer zu den Leuten hingegangen ist

und dann ist er auch zu Natascha Kampusch gegangen,

um ein Foto zu machen und hat sie so an die Schulter gefasst,

hat gesagt, kann ich sie mal kurz entführen?

Ich habe, kann ich sie mal kurz.

Unglücklich.

Würde man als, würde man erst mal grundsätzlich als unglücklich bezeichnen.

Aladdin, du bist Soziologe, wenn so jemand wie Frank Walter Steinmeier.

Jetzt haben wir Thorsten Sträter schon mal verloren.

Und ich verstehe auch nicht, was jetzt kommt.

Aladdin, du bist ja Soziologe.

Ja, das ist richtig, guter Anfang.

Sehr gut, genau.

Das ist auch ein schöner Anfang.

Aladdin, du bist ja Soziologe.

Was hättest du von Entführung?

Wie stehst du dazu?

Gut.

Also ich, anders.

Ich mache es wie, genau.

Ich mache es wie Pricklopil mit Natascha Kampusch.

Ich näher mich nur mal von der anderen Seite.

Also, folgendes.

Weg.

Sie haben alle mitgelacht.

Sie haben alle mitgelacht.

Sie sind alle Täter in meiner Wahl.

Das kann man nämlich hören.

Man kann jeden einzelnen hören, so groß ist der Saal nicht.

Das wird einzelnen rausgehört, da werden sie einige mehr.

Aber gut, nein, wenn wir waren ja, ich muss zugeben,

wir sind ein Stück weit, also ab.

Also das fing ja eigentlich mit Steinmeier.

Also man muss sich vorstellen,

Frank Walter Steinmeier ist so langweilig,

dass man sich binnen weniger Sekunden

in die schlimmsten Entführungsfälle

der westlichen Hemisphäre flüchtet,

nur um nicht über Steinmeier zu reden.

Aber so einfach ist es nicht, meine Damen und Herren.

Inwieweit ist es ein gelungener Gedanke,

wenn man so jemand wie den Bundespräsidenten

von Westdeutschland nach Thüringen steckt.

Für drei Tage.

Was glaubst du, was dann da passiert?

Ich habe keine Ahnung, was der Plan ist.

Aber...

Er macht da so mit da so.

Aber was macht er mit?

Weiß ich nicht, Steine bemalen oder...

Ja, ich weiß es nicht.

Also in jedem Fall ist er so ein ungänglicher Typ,

dass er überall wahrscheinlich zurechtkommt.

Das stimmt nicht.

Jetzt mal kurz eine andere Geschichte.

Ich war ja in Schloss Bellevue.

Ja, du warst da genau.

Das fand ich ganz schön.

Tolle Veranstaltung.

Ich selber war so ein bisschen indifferent.

Ich habe erst auf der Veranstaltung gemerkt,

was das eigentlich für eine besondere Sache ist.

Also man muss dazu sagen,

weil das weiß ja vielleicht zu Hause nicht jeder.

Ach ja, stimmt.

Du hast das Bundesverdienstkreuz bekommen.

Genau.

Im Schloss Bellevue.

Genau, Torsten findet das witzig immer noch.

Und in jedem Fall meine Mutter,

übrigens die ist glaube ich auch hier,

die war ganz bewegt davon.

Und dann hat sie mit Franz Walter

sich unterhalten.

Auch noch.

Ja, und ich muss echt sagen,

auf den Fotos sieht das aus,

als hätten die aber so richtig geflirtet.

Wirklich?

Īа.

Ah, wie geil.

Aber gut, aber es ist schon toll.

Ich fand das ganz...

Ja, schon schön.

Also er wirkte sehr charmant.

Ιa.

Ist er charmant?

Ιa.

Jetzt siehst du schon wieder ein bisschen

aus wie Campus.

Ich kann das nicht.

Podcast.

Wirklich.

Das ist so schlimm.

Das tut mir so leid.

Ich bin vernünftig.

Wir haben ja gerade ein bisschen ein Späßchen gemacht.

Aber das Bundesverdienstkreuz,

das müssen wir mal festhalten an dieser Stelle,

ist die höchste Auszeichnung,

die ein Zivilmensch,

ein Imperator ist oder was überhaupt

in Deutschland erreichen kann.

Das ist extrem beeindruckend.

Du bist der höchst dekorierte Mensch,

den ich jemals getroffen habe.

Ja, stimmt.

Das Highlight

bleibt trotzdem...

Vorallem das Schlimme ist...

Ich hab dich ja lachen sehen

die ganze Zeit.

Ich mag...

Das Schlimme ist,

ich habe die nächste Meldung hier vor mir.

Du hast die Meldung,

du musst doch nur diesen einen,

du musst doch nicht mal einen richtigen Satz sagen.

Das gibt's doch gar nicht.

Das ist alles, was du sagen musst.

Ja, aber ich sehe doch, was da drunter steht.

Ach so, ja.

Ia, das ist richtig.

Staatsanwalt ermittelt wieder.

Neuer Ärger für Penis-Polizist Andreas Renner.

Man kann sich denken,

aus welcher Zeit

die Meldung ist.

Der oberste Polizist des Landes Badem-Württemberg

hat wieder Ärger mit der Justiz.

Die Staatsanwaltschaft Stuttgart

ermittelt gegen den vom Dienst entbundenen

Penis-Polizisten.

So nennen sie ihn.

Andreas Renner wegen des Verdachts der Bestechlichkeit.

Das Landgericht Stuttgart hatte ihn zwar vom Vorwurf

der sexuellen Nötigung

einer jungen Beamtin freigesprochen,

aber jetzt könnte ihm ein Videotelefonat

mit eben jener Frau,

welches nach der...

...geführt wurde,

zum Verhängnis werden.

Darin bringt Renner zum Ausdruck,

dass seine private Beziehung

mit ihm für die Beamtin beruflich

nicht nachteilig sein werde.

Er versprach ihr seine Unterstützung.

Beförderung gegen Intimitäten.

Fragezeichen.

Toll, oder?

Dieses Kompositum,

das ist natürlich ein so typisches Penis-Polizist.

Ja, Penis-Polizist und aber auch die Penis-Nacht.

Das ist...

Ja, das ist so...

Wer mit der Penis-Nacht macht die Rolle hinunter.

Das ist...

Man muss das ja mögen.

Sprachlich ist das ja toll,

das so runter zu verknappen.

Ja.

Auch die Penis-Nacht.

Schon gut, oder? Was bist alle?

Haben Sie nicht in der Penis-Nacht?

Ich frage mich gerade,

was für ein Titel dieser Podcast haben wird.

Ia, das gilt es,

noch gemeinsam zu eruieren.

Aber da ist sicherlich,

unten rum könnte,

sehr unten rum.

wie wir schon bei dem letzten Thema hatten.

Auf jeden Fall.

Ich liebe diese Komposite.

Du bist ja Kultsoziologe jetzt schon.

Kultsoziologe.

Das ist ja auch mal sehr gut.

Das ist ja typisch Bild.

Wenn jetzt Nancy Faeser,

die Innenministerin,

man kennt sie,

weil sie jeden zweiten Tag eine Reichsbürgerzelle aushebt,

und die hat ja einen Amtskollegen

in Dänemark.

Aber der heißt natürlich nicht dänischer Innenminister,

der heißt natürlich konsequenterweise

der Dänenfäser.

Dann gibt es natürlich

das Karatehuhn, die Herzlosoma,

die Bußen-Witfel, klar.

Die Herzlosoma.

Und dann gibt es natürlich auch,

das schöne Geschichte gab es,

als in Thailand

Hunde auf so eine Horde affenlos gegangen sind

und wohl ein paar Affen getötet haben.

Wir sind wegen Corona-Verweisten

Tempel zurückgezogen

und sind in dreifacher Mannstärke zurückgekommen.

Und dann hat man natürlich getitelt

Racheaffen.

Gehen auf Hunde los.

Das sieht fantastisch.

Aber mein absolutes,

meine Lieblingstitelzeile war natürlich,

als damals eine junge Wanderin

in ein polnisches Gebirge

ging,

in einem Bergsee badete

in ihrem Topp und der Hose

und sah plötzlich dahinten,

meinte sie,

Bigfoot wird da gucken.

So, guck, guck.

Und er hat natürlich die Bild,

das einzig Richtige getan.

Am nächsten Tag titelten sie,

Polen Yeti begafft Bikini Mädchen.

Polen Yeti.

Polen Yeti.

Da muss man der Bildzeitung sagen,

sie macht jetzt nicht richtig viel

für die deutsche Sprache.

Das aber doch.

Aber die Penis nach was spielte sich,

also zunächst muss man sagen,

er hat sich ja diesen Titel

der Penispolizist daher verdient,

weil dieser ganze Vorgang spielte

sich damals ab

vor einer Bar in Stuttgart-Badkantstadt.

Ja, und das steht, Herr Schöne-Satz,

vor einer Bar

in Stuttgart-Badkantstadt

landete schließlich sein Penis

in ihrer Hand.

Und da habe ich mir vorgestellt,

wie landet denn ein Penis?

Sie hat da die Hand?

Und dann siehst du plötzlich,

irgendwie wie das Ding so.

Fantastisch, oder?

Das war die klassische Berichterstattung

dafür,

dass,

wenn du irgendwas hörst

von die höher gestellten Personen

und Penissen.

dann ist da der Mann nur ausgesprochen

passiv beteiligt in der Berichterstattung

immer schon.

Er starte bei der Urteilsverkaufung

ne?

Ja.

Das ist

eigentlich

eines der Kernprobleme.

Dass du so ein Ding hast

und das es ja wahrscheinlich dann doch macht, missbraucht,

das kannst du drehen und wenden, wie du willst.

Aber die Bildseite macht es immer noch lau nicht.

Das Problem ist, die bringen mich auf diese

Penis-Nachtferde,

was gar nicht das Thema ist.

Nein.

Das Thema ist, dass wir denken, Mensch, der verschmitzte Kommissar,

das ist ja so,

das ist ja so,

da muss man natürlich bei der Bildzeitung sagen,

was irgendwie sexuelle Annäherungen

im Dienst angeht, da hat die Bildzeitung sich

nur wirklich überhaupt nichts vorzuwerfen.

Deswegen können sie ja auch so lau nicht

über solche Themen schreiben, weil sie sagen,

sorry, aber von unserer Seite

war es echt alles okay.

Ich fand nicht auch so geil.

Sie hatten eh wie vor zwei Wochen oder so irgendwie so

50 kultige

Sex-SMS

und die Leute aus dem privaten Umfeld

oder wenn es ein bisschen mehr,

wo du sagst, die haben einfach den alten SMS-Speicher

von Julian Reichelt genommen und haben einfach gesagt,

wir machen da aus jetzt einfach so einen kultigen

Sex-Radgeber mit so irgendwie, na,

irgendwie auch alleine, also der ganze Quatsch,

irgendwie ist toll, faszinierend.

Also so geht es auch, ne.

Ganz weit vorne.

Walt Disney wird 100 Jahre alt.

Wir kommen wieder zurück

auf das, was dir ja schon bei...

Das stimmt, aber du brauchst halt eine Schippung,

oder ist er jetzt 100 Jahre alt?

Ist das wirklich noch Walt Disney?

Ja.

Ja, das verdient übrigens

am meisten Geld mit,

womit verdient Walt Disney am meisten Geld von allen Sachen?

Marvel, DC,

Apple TV, allen Filmen

mit den Parks.

Nichts bringt mehr Geld als die Parks.

Also das haben wir ja auch, das können wir auch,

also gibt es ja zum Beispiel Disneyland,

da kann man die ganzen Figuren sehen,

irgendwie was, was ich, Goofy, Mickey Mouse, Donald Duck

die DSDS-Gewinner der letzten 10 Jahre,

die da drunter sind. Also das ist wirklich toll.

Man hat da einfach ganz viele Leute, die man mag.

Aladdin, du bist ja...

Wir hatten in einer der letzten Folgen

erzählte Yasmine Mbarek,

dass sie Yasmine heißt,

aufgrund von Disney

und ihr Bruder war in der engeren Verlosung

Aladdin genannt zu werden.

Ich gehe jetzt mal davon aus,

das ist in deinem Falle jetzt nicht

Disney geschuldet, dass du so heiß wie du heißt, oder?

Nee, Aladdin ist ein

relativ langweiliger

Name. Also so

ietzt

auf deutschen Verhältnisse

übertragen ist es wie Helmut.

Ja, da wäre ich aber mit dem Namen Helmut

dieser Tage natürlich sehr vorsichtig, wir wissen,

das ist der böse Bruder von Hubert Eivanger, ne?

Der hat ein Waffengeschäft.

Ich kaufe ein, oh!

Es ist eher...

Aber Helmut Elma Verlani wäre natürlich auch geil.

Hätte auch was, hätte auch was.

Ja, aber Aladdin ist auch schon cool.

Das ist eine allerweltsame.

Gleich steht da eine Mutter auch so,

flieg mit mir um die Welt.

Am Arsch ist das eine allerweltsame.

Das ist

der Fantasiewachsen Flügel.

Gibt es dir ein bisschen...

Aber es gibt viele Yasmines.

Es gibt schon...

Es ist ein Standardspruch, wenn

früher irgendein Mädchen Yasmine hieß,

dass dann Leute meinten, ihr gehört jetzt zusammen

oder Anmachsprüche und so weiter.

Ich wusste das.

Ich habe den Film nie gesehen.

Deswegen weiß ich es gar nicht.

Ich wusste das gar nicht.

Ich habe vor kurzem zuerst

einmal das erste Mal in meinem Leben

König der Löwen gesehen.

Das reicht. Einmal ist schon ein bisschen viel.

Ich habe mich auch wirklich noch...

Ich habe mich wirklich noch halb geguckt.

Wir haben dann irgendwie damals

mit meiner Tochter zusammengeguckt.

Da war die so vielleicht fünf oder was.

Und dann haben wir den Film geguckt.

Das war schon relativ spät.

Da ist er so runtergeflogen.

Irgendwo lag dann da.

Und dann habe ich auch irgendwie...

Weil dann wird es auch Zeit, dass sie langsam ins Bett kommt.

Und ich wollte auch was anderes gucken.

So, jetzt wird es mal Zeit...

So ein denkbar beschissenes Zeitpunkt.

So, jetzt wird es auch mal Zeit, ins Bett zu gehen.

Aber was ist denn jetzt mit dem?

Ja, der schläft.

Morgen ist er wieder fit.

Aber das Kind schwerstraumatisiert von dem

toten Löwenvater.

Aber ich wollte ins Bett.

Und das war auch tragisch.

Aber wenn man noch einen Disney-Film gucken sollte,

dann ist es wahrscheinlich Aladdin.

Der Beste.

Wegen Robin Williams.

Ganz toll.

Das habe ich nicht im Original gesehen.

Per Augustinski spricht dann Robin Williams.

Und auch den Genen.

Das macht da ganz toll.

Ich finde ja generell hat ja sowieso Disney

ein bisschen dafür gesorgt,

dass wir nager im normalen gesellschaftlichen

menschlichen Umfeld anders betrachten.

Mich hatte nur Kostomerun Yanakis

komplett zerstört im Nachhinein.

Er hat mir erzählt.

dass Gufi ein Hund ist.

Wenn der mit Pluto spazieren geht,

was reden die?

Wie ist das Verhältnis?

Da denke ich seitdem drüber nach.

Du hast mich gefickt, Bruder.

Es ist wirklich absurd.

Es sind beide Hunde.

Er geht einfach mit dem einen Hund an der Leine.

Das ist entweder irgendwo...

Ja.

Das stimmt.

Ist das nicht absurd?

Ja, ja.

Sprechende Hunde war es für mich vorher nicht.

Aber das ist der eine mit dem Pluto,

der ja komplett nonverwahl unterwegs ist.

Der hätte diese schwarze...

Stimmt.

Ist das nicht absurd?

Muss jetzt gehen.

Das stimmt.

Das ist entweder ein Verrat

an einem Hundebruder, wo man sagt,

was ist los mit dir?

Das passt natürlich auch ab und zu,

dass da einer an der Leine irgendwie nackt,

direkt in den Laden geführt wird,

bevor es da ein ordentlich Ketamin gibt.

Und man dann drei Wochen später wieder...

Das ist richtig krass.

Worüber man mal nachdenken muss.

Gufi geht...

Gufi ist das Jugendwort des Jahres, oder?

Ja.

Warum?

Was ist denn da schief gelaufen?

Panne vor Spiel.

Football-Team zeigt riesiges Hitler-Bild

im Fußballspiel der Michigan State University

gegen Michigan...

gegen Michigan, einfach nur gegen Michigan.

So, und dann gab's wohl immer...

Da gibt's ja diesen riesigen Videowürfel und dann machen die offensichtlich vorher immer so ein lustiges Quiz für das Publikum und dann hatten sie wohl irgendwie so eine Frage, wo Hitler geboren wurde und dann haben sie halt einfach ein riesiges Bild von Hitler im Stadion und viele haben gedacht, wo bin ich denn jetzt hier, Hansa Rostock, Dynamo Dresden, wie ich denn da gelandet? Ich hab mich dann doch schon auch entschuldigt dafür, aber gibt's da so ähnliche... Mir ist das noch nicht passiert, nein. Aber die Amerikaner gehen ein bisschen weniger sensibel dran, weil wir wissen ja auch Lemmy Kilmister, der von uns hochgeschätzt und so staubt zerfallene Motorheadmann war auch ein großer Freund von so SS-Memorabilien. Ja, ja. Der wär doch wirklich, der wär behängt auch für so ein Kirmusprinz des Bösen und die Amerikaner gehen also ein bisschen legerer mit oben, unglücklicherweise und von daher, die neigen ja auch dazu, dann so Doppelgänger einzublenden. Die suchen sich aus dem Publikum Leute raus, die irgendwie vage aussehen, wie George Cloonev und dann blenden die vor den Promi ein und dann wird mir der Kamera gesucht, dass sie deren Freizeit vergnügen. Vielleicht haben sie also... da kann ich jetzt bei Hitler auch nur von abraten. Ich fand das interessant, weil ich grad dieses Hitler-Bild höre, ich war ja immer mal wieder in München in den letzten Wochen und dann gab's natürlich auch die ganzen Wahlplakate von Hubert Eivanger, Hubert Eivanger, die Demokratie, und dann hast du natürlich ganz viele, die dem halt einfach ein Hitler-Bärtchen gemalt haben und er sah halt plötzlich wieder aus wie mit 17.

Ιa.

Und ich dachte, guck mal so, kannst auch gehen, ne?

Die gute Tat des Tages.

Nach Katar WM, nächste Doku

rund ums DFB-Team könnte folgen.

90 Minuten berichtet das.

Alanin, hast du die letzte Doku

der deutschen Nationalmannschaft verfolgt?

Hast du das angeguckt? Nein.

Wirklich nicht? Nein, echt nicht.

Das ist ein Flick, da steht irgendwie

vor dieser Flip-Chart.

Leider nicht. Echt nicht, das finde ich faszinierend.

Aber es ist doch, aber gibt es

Dokumentationen, die dich begeistern,

die, also ich finde ja,

aber die spannendsten sind die,

die gestartet werden in der Hoffnung,

dass man eine Heldengeschichte erzählt.

Um dann in der Mitte festzustellen,

das Ding geht aber komplett in die Buchse.

Man kennt das so von der Schul-Story,

das Buch von Markus Feldenkirchen,

man kennt es natürlich so ein bisschen

auch aus dem politischen Betrieb

und da war es halt eben auch so.

Also der DFB hat gesagt, das machen wir,

das ist eine super Idee, nur um festzustellen,

oh, das läuft aber hier bedeutend schlechter,

als wir dachten,

wir zeigen jetzt mal den Film mit den Wildgänzen,

dann geht das aber dermaßen bergauf.

Ich finde es ja, also

warum geht so etwas,

warum geht so etwas so schief?

Also das ist so ein Typ, so diese,

also wir sind ja Booster Dortmund-Fans,

wir wissen also, was es heißt, wenn ein Trainer

immer erreicht.

Warum geht so etwas so schief?

Schwer zu sagen,

also in der Regel ist es so

ein Unterschied zwischen Selbstbild und Fremdbild.

Also so nehme ich es zumindest,

das habe ich jetzt nicht gesehen, aber häufig war, wenn man das Gefühl hat, boah, ich mache jetzt was, das ist bestimmt richtig cool und es kommt komplett nicht an, dann ist es häufig so, dass man selber eine ganz andere Bedeutung gibt und wenn du mich jetzt fachst, also Dokumentation, ich nehme jetzt mal eine andere Ecke, die Großartigste, die ich in der letzten Zeit gesehen habe, das ist jetzt ein Dobervergleich, Hansi Flick, Michael Jordan, diese Zehnteilige, weil da muss ich echt sagen, kennt ihr jemand? Ja, absolut. Ich habe gesehen, dass sie da ist, also The Last Dance. Ist hier die 3 Jahre alt oder so? 2 Jahre oder 2 Jahre. Und das finde ich spektakulär. Einmal, sie ist an sich spektakulär, konnte ich da an meinen Nichten und Neffen testen, dass Leute, die das nicht erlebt haben, spektakulär finden. Und du musst dir vorstellen, in 80er Jahren bin ich in Waldrop groß geworden, hat man irgendwen gesucht, außer Schule, der einen Fernsehsender hat, wo man nachts NBA gucken kann und vieles nicht mitbekommen, was dann in dieser zehnteiligen Dokumentation noch mal so dargestellt wurde. Und wenn man das jetzt vergleicht mit anderen, dann muss man sagen, eine Dokumentation dafür

muss es echt was geben, was man da dokumentiert.

Naja, also entweder,

dass es richtig gut läuft

oder es halt richtig scheiße läuft.

Zwischen ist halt immer ein bisschen blöd,

aber wenn es natürlich richtig krachend schief geht,

ist natürlich auch geil.

Ich fand das so spannend, die haben ja wirklich,

die haben ja ganz viele Naturfilme

von den Wildgänzen gezeigt.

Und ich kann mir vorstellen,

dass nachher die Fußballspieler sagten so,

hier, wo wurden da nur Nils Holter und Sonnen?

Nils Hurensohn.

Der ist fasziniert.

weil er steht dann vor dieser Flip Chat

und du kommst ja halt vor wie bei Marshmires AWD.

Also der erhält so eine Rede

und am Ende klatscht er in die Hände

und 22 junge Männer gehen raus

und versuchen irgendwelchen Rentnern,

Lebensversicherungen zu verkaufen.

Ich verstehe nicht, warum die für Brachshosen werben oder so.

Ja.

Weil die eigentlich immer sehr wie ein leeres Gefäß wirken für mich.

Wir laden die ja immer mit Charaktereigenschaften auf,

aber im Prinzip ist das nur eine horde ausrasierter Nacken.

So mit der tovierten Unterarm,

wo ich sage, ich weiß nicht, wer das ist,

ob der Fußball spielt oder einen zusammengedroschen hat.

Ich kann die überhaupt nicht mehr auseinanderhalten.

Also Panini-Album.

da brauche ich nur ein Bild.

Weißt du, Seifen auf Null,

keine Ahnung, wer die Leute sind.

Ja, wir müssen das glaube ich mal machen.

Was soll der machen?

Im Tempel, das Fallenstadion.

Ach so, ich dachte, bei dir hätte ich gedacht,

du meinst wirklich ein Tempel.

Aber vorsicht, vorsicht, vorsicht.

Eines sei noch angemerkt.

Du darfst nicht in den falschen Tempel gehen,

weil sonst holen dich natürlich die Rache ab.

Das weiß man ja.

Das war ein bisschen aufpassen.

Ich sympathise ganz klar mit Dorben

und natürlich schon wegen Legenden,

wie ihr könnt ihn jetzt nicht sehen.

Die üblichen Verdächtigen sind hier

und Fritz-Erkänger, die ihm das nahe bringen.

Diese Hingabe, die finde ich bei den Dortmund dann toll.

Ιa.

Und die verstopfen auch die Bahn viel weniger

als die Schauker.

Wenn die spielen, das ist mir auch wichtig.

Und ich bin natürlich im Herzen

Dortmund-Fan, mache aber nichts dafür.

Also nichts, wirklich Null.

Ja, aber die Dortmund leider auch.

Wobei, das ist natürlich gemein.

Nein, sie machen das ja wirklich ganz gut.

Und wenn dann jetzt noch mal zu dieser Stabilität

jetzt dann auch mal ein bisschen der Glanz dazukommt,

dann ist das ja schön.

Aber wir haben im Laufe der letzten Jahre gelernt,

also wir scheitern schöner als andere Siegen.

Aber ewig geht das natürlich auch nicht gut.

Man will ja jetzt dann mal irgendwie auch mal was mitnehmen.

So ist ja klar, da könntest du ja nicht immer

den Bausichtplatz schmücken

und dann fährst du da am Ende wieder weg und sagst,

oh, Scheiße, ne?

Macht ja auch keinen Spaß.

Bitte empören Sie sich jetzt.

Studierende wollen Richard David Brecht loswerden.

Das berichtet TeeOnline.

Wird es jetzt richtig eng für den Philosophen?

Richard David Brecht.

Die Kritik an seinen Äußerungen ebten nicht ab.

Eine langjährige Professur steht auf dem Spiel.

Erst mal fehlt den Satz natürlich geil.

Wird es jetzt richtig eng für den Philosophen?

Weil das hört man ja sonst wirklich nur im Kontext mit Trump.

Wird es jetzt eng für Trump?

Hat man, glaube ich, 800 Mal irgendwie gefragt.

Irgendwie, er hat mit einem SUV

20 Schulkinder überfahren.

Wird es jetzt richtig eng für Trump?

Man weiß, nein, der wird antreten und gewinnen.

Also finde ich faszinierend.

Bei Brecht ist es jetzt so,

der hat wohl so eine Honorar-Professur

an der Universität Lüneburg

und aufgrund der letzten Podcasts sagen,

die Studierenden jetzt,

wir lehnen uns dagegen auf.

Wir wollen das jetzt nicht mehr.

Jetzt frage ich natürlich den Professor

und den Wissenschaftler, den Soziologen,

den Mann von der Hochschule.

Ist dieser Mann noch tragbar?

Es kommt darauf an, wer was trägt.

Nein, du musst jetzt richtig reinhauen.

Also, so geht es nicht.

Er macht Lehrveranstaltungen.

Das ist keine reguläre Professur.

Das ist vollkommen in Ordnung.

Da muss man nichts wissen, sagst du.

Nein, man muss dafür schon qualifiziert sein,

aber der ist keine tragende Säule des Studiengangs.

Das haben die Studenten auch gesagt,

deswegen wollen sie nicht.

Wäre er nicht so populär,

würde sich Studis auch nicht interessieren.

Und jetzt viel interessanter ist es,

was man in ihn so reinprojektiert.

Wenn man wirklich meint,

das ist

eine wirklich

intellektuelle

Instanz für Deutschland,

dann verstehe ich,

dass man

diese vielen Fehler

macht,

dass man die so breit tritt

an sich.

Was entzündet sich da immer?

Es ist ja zweifelsohne so, dass die letzte Folge den einen oder anderen durchaus gravierenderen Fehler hatte. Das ist jetzt nicht die erste Folge gewesen. Es gab so 3,

4 Musterfolgen

im Zusammenhang mit der Ukraine, mit Corona, also im Grunde kann man sagen, jede Großkrise wurde von Precht auf eine sehr spezielle Art und Weise begleitet und führte dann zu einer massiven Auflehnung

und Aufdünnung von Wut im Netz.

Und dann ist halt die Frage, warum ist das so?

Weil falsche Legen haben andere ja auch schon.

Zwei Sachen sind schon mal wichtig.

Man kann ja viele glauben,

er wäre

wirklich so das

intellektuelle

Gewissen der Bundesrepublik.

Also angeführt von ihm, guasi.

Also ich hab noch im Ohr.

hab's auch nur so

beim Scrolling gesehen,

dass zum Beispiel Kasten Lindemann meinte,

in 300 Jahren wird man noch über ihn reden.

Vorsicht.

Aber das Entscheidende...

Aber Kasten Lindemann sagte auf Friedrich Merz,

muss man in den Kontext setzen.

Geht anscheinend in eine Richtung.

Und das, was

ich aber krass finde

an dem letzten Podcast.

Geil, wie ich plötzlich hier wie Land sitze.

Ia, du machst es gut.

Mit welcher Überzeugung

er was sagt,

wo er sich eindeutig nicht auskennt

und auch noch ein

sehr krasses Vorurteil reproduziert.

Ich weiß jetzt auch nicht, ob alle

Leute davon besprechen.

Es gab in dieser Folge,

die haben eine Stunde lang über das Judentum gesprochen.

Da sagt ja unter anderem,

dass ja die Orthodoxen, Juden

eigentlich nicht, also ihre Religion

verbiet es ihnen zu arbeiten,

außer Paar Finanzgeschäfte

und Diamantenhandel.

Und daran entzündete sich der Ärger,

weil dann natürlich viele Leute gesagt haben,

pass mal auf, mein Freund, das stimmt so natürlich nicht,

sondern es ist ja eher das Gegenteil gewesen.

Sie durften es ja nicht,

sondern es gab ja auch noch ein paar Leute,

die es nicht so gut hatten.

Man könnte jetzt rhetorisch

von einer Art Täter-Opferumkehr sprechen,

wenn man es mal ein bisschen größer fassen will.

Dann entzündete sich natürlich ein Riesenerger

und die Kritik war berechtigt.

Es ging aber dann natürlich so weit,

dass dann auch viele gesagt haben, er ist jetzt Antisemit.

Da finde ich ein bisschen weiter Brückenschlag,

aber das ist ja immer so.

Aber es ist kein Antisemit,

aber es ist schon eine antisemitische Figur,

wie er da so reproduziert.

Und dann sagt Markus Lanz auch,

ja, ja, genau, ja, ja, genau.

Wobei er sich auf was anderes bezogen hat.

Er hat das ja, ja, ein bisschen verschleppt.

Er hatte sich auf etwas anderes bezogen

und das ja, ja, kam ein bisschen verzögert.

Er war ein bisschen zu spät, quasi im Strafraum

und hat dann ja, ja, gesagt,

dann haben alle gesagt, aha, du hast es auch noch bestätigt.

Das sei der Loffi, was ist denn los?

Ja, genau, du bist persönlich auf, meine Damen und Herren.

Dieser Mann hier, ja?

Was denn?

Mir hat er ja gesagt, ich hätte so viele Podcasts.

Ich habe dich trotzdem lieb.

Und jetzt, wie interessant, er hat ein Podcast,

der da heißt, Richard, wo er reich ich dich gerade.

Und dieser Podcast fasst immer zusammen,

was in der letzten Folge Lanz und Precht passiert ist.

Und in dieser superanstößigen Folge Lanz und Precht,

wo es mindestens vier gravierende Fehler gab,

ist dir und, ich sage es jetzt einfach mal, deinem Team,

man sagt ja immer Team März,

aber es ist eigentlich immer nur März alleine.

Was ist euch da aufgefallen?

Uns ist genau diese Passage nicht aufgefallen.

Es sind wirklich drei Menschen, die diesen Podcast morgens hören

und dann aufschreiben, eine kleine Redaktionskonferenz machen

und dann fassen wir die Folge in zehn Minuten zusammen.

Und bei dieser Passage haben das alle gehört

und haben es nicht gemerkt,

weil es so überzeugend vorgetragen wurde

und danach auch noch Lanz sagte, ja, ja,

dass wir nicht eine Sekunde darüber nachgedacht haben,

ob das stimmt oder nicht stimmt.

Und das hat mich persönlich erschreckt.

Und wir haben jetzt gerade die Folge,

die dann kamen da ja danach so eine Entschuldigung,

wo Richard David Precht einfach nicht geschafft hat,

einfach mal zu sagen, sorry, ich wusste das nicht,

das war Quatsch und dafür möchte ich mich entschuldigen,

sondern er hat einfach nur gesagt so,

ja, wenn das Menschen als antisemitisch gesehen haben,

also ich paraphrasiere, dann tut mir das leid.

Und das hat er nicht geschafft, einfach zu sagen,

ich wusste es nicht.

Das ist natürlich auch schlecht,

also wenn du halt einfach quasi der Volkserklärer bist

und du merkst halt einfach,

du hast wirklich einfach da deine Fakten nicht gerade.

Und ich finde es gar nicht schlimm,

wenn ihr zu dritt euch das anhört

und nicht gemerkt habt, dass das falsch ist.

Das ist nicht schlimm.

Schlimm ist ja, wenn du was Falsches

mit einer großen Überzeugungskraft erzählst

und nicht, wenn andere das dann nicht merken.

Also das ist nicht das Problem.

Das Schlimmste ist, dass ihr ein Team habt,

und die beiden das auch machen im Vorfeld.

Das Schöne ist ja,

aber es ist auch manchmal so absurd,

also wozu das dann auch immer führt.

Natürlich regt man sich völlig zurecht auf,

aber das muss auch gut sein.

Du hast ja dann, hat jemand die Folge Lands

letzte Woche gesehen mit Strakzimmermann,

als der Kaka, du plötzlich auf ihn losgegangen ist?

Ich bin eh Strakzimmermann-Fan.

Das ist für mich super.

Die finde ich schon richtig stark.

Es war ein schönes Beispiel dafür,

dass eine Person ihr eigenes Publikum

bei Twitter hat, die gesagt haben,

wenn du jetzt dazu im Land gehst,

dann musst du das aber auch noch mal sagen.

Dann machst du den aber richtig rund.

Es hat im Grunde genommen zu der Sendung nicht so wirklich gepasst,

weil du musst dir vorstellen,

du hast da einen Nahost-Experten,

dann hast du ein Militär-Historiker

und dann hast du auch noch einen Mann,

dessen Verwandte gerade von der Hamas

verschleppt ist

und die müssen sich eine Viertelstunde anhören,

die mit Oma streitet.

Das ist natürlich irre, der denkt,

wo bin ich denn hier reingeraten,

bis der Militär-Historiker sagt,

den Original-Satz wollen wir nicht alle mal

ein bisschen abrüsten.

Ich habe so ein bisschen Angst um ihre Sicherheit,

nicht, dass Richard David Precht

nachher ja den Kaka-Du von der FDP ausstopfen möchte.

Aber ich muss trotzdem sagen,

also Richard David Precht,

wenn ihr meine Meinung hören wollt,

ich persönlich halte ihn hier rein von der Popularität,

der für den Horst Lichter,

die Liete so, letztendlich hat ja jeder so ein Bild, wir haben ja so Figuren dafür und ich glaube, dass der einfach nur ausgesprochen verknallt ist in so einer eigene Privatmeinung und die müssen uns jetzt anhören, weil Philosophen, die ein philosophisches Thema so runterbrechen können, dass ich das verstehe, die haben nix am Kasten. Das ist wirklich. ich möchte gefälligst, ich möchte verstiegene Mark-Aurel-Sachen, ich will nicht, was ist das für ein Blödsinn? Das ist eine Privatmeinung, aber ich glaube, dass der eine sehr gute Spülung hat. Das muss ich auch sagen, das fällt bei dem, das Haar, ich glaube, dass irgendwas, man kann den Apfel fast riechen. Ist der Florian Silbereisen der Philosophie? Ich glaube, dass sogar Florian Silbereisen, der Florian Silbereisen der Philosophie ist, weil der auch schon mal kluge Sachen sagt, aber ich glaube, das muss schwer sein, wenn man dann so ein, nach gängigen Maßstäben eher attraktiver Philosoph ist, was sich ja eigentlich ausschließt, weil Epiktet zog ein Bein nach, dass man den dann da sitzen hat, in Slimfit-Hemden von Van Lag, mit wallendem Haar und einem vernünftigen Haaransatz, und da sagt man dann, du bist der Philosoph, der hat dort das geheime Leben, nee, der hat irgendwas, die Sprache der Bäume, ich höre nix, aber es ist Sonnenbuch. Und dann hast du das halt, und ich glaube, dass du irgendwann erstarsst in deiner Privatmeinung, und dann wird das so manifest, ja, wenn der was sagt. Und ich glaube, wenn die beiden zusammensitzen,

dann reden die auch schon mal, scheiße. sendefähige Scheiße. Aber wer kennt das besser? Wenn ich das noch kurz sagen darf, bei Starkzimmermann, fand ich das sehr krass, wie sie zu Markus Lanz gesagt hat, jetzt fühlen sie sich auch mal so, wie ihre Gäste, wenn sie die grillen. Ja, ja, das ist natürlich auch witzig fürs Publikum, aber man stellt sich natürlich an der Seite dann auch die Frage, was ist denn jetzt aber dein Ziel? Also was wolltest du denn jetzt? Weil dann merkst du natürlich schon, ich will schon auch den Auftritt haben, und es ist eigentlich am Thema vorbei, das muss man sagen, es ist am Ende auch eine Ego-Show, weil du sagst, die haben wir bei Twitter gesagt, du machst jetzt den Lanz rund, also sagst du, relativ unmotiviert, so, aber Folgendes, wir wollen noch mal über den Podcast reden, und ziehst dann natürlich eine Linie von diesem Podcast direkt zu den Straßen von Neukölln. und das kommt mir natürlich ein bisschen farfetscht vor, wo man sagt, das ist jetzt wirklich ein bisschen weit, und das Lanz in der Situation sagt, also sorry, dass er sagt, das kann ich jetzt natürlich so nicht stehen lassen, das ist ja auch klar. Wer will sich das gerne schon nachsagen lassen, der Fernsehsender, das man sagt, pass auf, weil dein Kompagnon in der Sendung Kacke erzählt, stehen jetzt da die ganze Palästinenser auf der Straße. Also da würde ich auch sagen, bei allem Respekt, aber vielleicht ein bisschen weit, und dann machen sie halt eine Viertelstunde Alarm, und du sitzt daneben als Angehöriger einer Hamastgeisen, und dann denkst du, ey, und ich hab gedacht, ich hätte Probleme, und dann sitzen die da völlig absurd, aber gut. Das ist doch wohl nicht euer Ernst.

So, jetzt kommt Contents für Sie, und auch für den Penis-Polizisten. Jada und Will Smith hatten ein Sexzimmer. Das berichtet die Krone Zeitung, obwohl Will und Jada Pinkett Smith beide gerade keinen neuen Film am Start haben, während die Details aus ihrem Liebesleben sicherlich genug Material für einen Oscar-Film, die noch Ehefrau von Will Smith plaudert, nämlich, um für ihre Biografie zu werben. Ganz schön viel aus dem Nähkästchen, oder besser gesagt aus dem Nachtkästchen.

Heißt es der Enthüllung ein Sexraum.

Mit Will, Sexraum.

Kardinal Wölke hätte gesagt,

Weichtstuhl, ne?

Fui.

Immer gut, wenn irgendwo Fliesen liegen.

Oh Gott.

Ja, wenn ein Sexraum aus Ablauf in der Mitte,

weil es so leicht versenkt,

lass uns zärtlich sein,

ich kann ja durchkächern.

Gott, wie schrecklich das ist.

Aladin, hast du auch einen Sexraum?

Hast du auch einen Sexraum?

Sexraum.

Das nächste Mal sage ich erst zu,

wenn ich die Themen vorherkenne.

Sexraum.

Ich war mal

zu testwecken

in der Fruchtbarkeitsklinik.

Da gibt es auch ein Sexraum.

Aber das ist halt so doof,

weil jeder einfach weiß,

dass das ein Sexraum ist.

Stellt es dir auf vor, du gehst da rein.

Dann hast du da irgendwelche

lieben Große aus den 90ern.

Das ist so eine absurde Situation.

Dann gehst du da wieder raus.

Und die drei Frauen am Dresen

wissen zu 100%, weshalb du da drin warst.

Und dann gehst du so, tschüss.

Ich hab mir richtig schön eingeschlackert bei euch.

5 Sterne, bitte wiederkommen.

Dann sag doch mal, warum du da warst.

Wo jeder Mann da war,

weil die Spermien zwischenzeitlich langsamer waren.

Als mein Vater

mit dem Lader in Kassel brauchste,

dann geht man da natürlich hin und sagt,

das ist ja logisch.

Oder man hat das angenommen.

Und dann gehst du da hin

und dann liegt da was aus.

Wo du auch saß.

Hättest du auch gesagt,

er hat mir was von zu Hause eingetuppert

und mitgenommen.

Ich könnte das nur, wenn es wie früher wäre.

Jalousien runter und so ein Quellekatalog.

Dann würde ich jemanden kriegen.

Lange Blättern, aber nicht erkulieren,

wenn gerade so Gitarren sind.

Du musst dich komplett durcharbeiten

bis zur Bademode.

Das war wirklich ein hilfreicher Beitrag von mir.

Ich merke da selber gerade.

Das war das der Quellekatalog.

Wo auch diese Dame

so ein Gerät

an den Hals gehalten hat.

Das hab ich nie verstanden,

das war ja so eine Art,

das war ja so ein Dildo.

Der war ja nicht mal,

der war ja nicht mehr da.

Denen sich an den Hals hielt

und er stand da zur Entspannung.

Ich hab das gar nicht,

wie bei so vielen Sachen, umgesetzt.

Ich hab auch immer gedacht,

das ist das Sexpuppen.

Die waren ja absolut grauenhaft.

Das war so eine komische Vinylpuppanze.

Da hab ich auch nie ganz verstanden,

was das jetzt,

wem das jetzt Angst machen soll.

Ich hab auch nicht verstanden.

Mittlerweile gibt es ja wohl ganz tolle

und das Jahr kam zu schnell.

Das Jahr kam eindeutig zu schnell.

Das war schon bei halb,

ich möchte da eigentlich gar nicht mehr drüber reden.

Überverratiges Jahr förmlich.

Hast du das Essen noch nie ausgeschworen?

Ja, das stimmt.

Der Trick der Woche.

Möchtest du, dass wir eingreifen,

Starbucks Mitarbeiter versteckt

Geheimbotschaft auf Becher?

Natürlich ist das wahrscheinlich auch

eine Meldung der Bildzeitung.

Es war in Corpus Christi

in der Stadt in Texas.

Und da hat ein Barista

die Beobachtung gemacht,

dass möglicherweise

eine Frau von einem Mann

belästigt werden könnte.

Und hat deswegen eine,

hat ihr dann ein Getränk gereicht

und hat gesagt, hier,

das ist zu viel,

das hat einer nicht.

Und dann hat aber auf die Rückseite

das Becher so eine Botschaft geschrieben,

wenn dieser Mann dich belästigt,

dass wir die Polizei rufen,

das ist eigentlich eine tolle Art.

Das ist eine tolle Idee.

Weil die anderen subtilen Botschaften von denen,

nämlich du hast zu viel Geld,

die kriegt man ja gar nicht mit.

Von daher ist das ziemlich gut.

Ich frage mich, nun musste sie sich jetzt anstellen,

in Becher beschriften und nochmal 7,90 \$ zahlen,

um was da zu lassen.

Aber das ist tatsächlich toll.

Und das sollte eigentlich die Regel sein.

Es gibt ja auch diese Kneipentricks,

wo du nach jemanden speziellem fragst,

der Trick würde noch besser funktionieren

mit dem Becher, wenn man es keinen mehr zählen würde, glaube ich.

Das ist allerdings auch wichtig.

Das ist selbst Glorifizierung,

eine tolle Idee und vor allen Dingen

gut für Starbucks und so weiter,

fürs Image von denen,

die haben ein bisschen die Funner heißt, die Leute.

Und solche Tricks würden immer besser funktionieren,

auch das Codewort in der Kneipe,

wenn du belästigt wirst.

Wenn nur die wüssten, die es was angeht,

dann das wäre effektiver.

Jetzt ist Thorsten wieder so kritisch.

Der hält nicht lange,

gleich kommt wieder Quellekatalon, keine Gedanken.

Ich finde das ja bei Starbucks,

das ist ja sowieso erstaunlich, dass man überhaupt mal lesen kann,

was dir da draufschreiben.

weil dir natürlich normalerweise immer,

wie wenn du sagst, für wen ist es,

ja, Mickey, steht dann da drauf, Adolf.

Die verhören sich ja einfach sehr, sehr gerne.

Wobei ich ja mal gedacht habe, das ist ein Trick,

weil sie wissen ja heutzutage

in unserer Aufmerksamkeitsökonomie,

wissen sie ja, wenn du deinen Namen sagst,

für wen soll es sein, Thorsten,

das ist vielleicht nicht, aber wir würden da garantiert

natürlich das posten und sagen,

jetzt guck mal, wie doof die sind,

aber auf dem Becher steht natürlich der Name auch immer mit drauf.

Und dann sagen die Leute, das ist Starbucks,

da könnte ich auch mal wieder hingehen.

Das ist ja so eine Art Shit-Marketing,

wenn sowieso jeden Tag eine Sau durchs Dorf getrieben wird,

dann kannst ja vorher noch deinen Namen da auf die Flanke draufschreiben.

Ich will einfach im Café, ich möchte da mittelgut behandelt werden, und ich will, dass mir einfach mein Café gibts in eine Minute. Du musst das gar nicht behalten, wie ich heiß. Denk dir nur, der beige alte Klumpen, und was ist denn das Wort Pampkins, Peis und Macchiato, was ist das, Kürbissuppe im Becher, Arschlöcher, echte, das ist, gib mir doch einfach den Café so, hör doch auch mit den Zwischenschritten meine biometrischen Daten abzufragen, gib mir doch den Scheiß-Café so. Ich will dir meinen Namen nicht sagen, ich schäme mich, dass ich überhaupt in der Lage bin, 5 Euro zu bezahlen für ein heißes Getränk. Ihr sackgesichter. Wobei, wobei, ja sie klatschen völlig zurecht, wobei man kann ja, man kann ja in Gastronomien auch in ganz andere Probleme geraten. Also, ich war letztens Essen, da war unter anderem, war ich mit Nickv essen, und da war klar das Häuferumlauf auch dabei, und da waren wir in München in einem sehr netten Restaurant, und da saßen wir sehr spät abends noch in München, saßen wir vor dem Laden, und es war herrlich, wunderbar, ganz ruhig, klar, es hatte auch seine Ruhe, er wird ja ansonsten sehr gerne angeguatscht, und dann wurde es immer später, und dann war nur, in dem Laden war so ein Typ, der hing immer schon so benbeckerartig, so halb, so auf dem Hocker, und man wusste, das gibt auf jeden Fall irgendwie noch, da haben wir es mal vorsichtig, es wird noch bürgernah. Und irgendwann spät abends, wir haben uns wirklich super nett unterhalten, da kam der raus aus dem Laden. der hat toll, aber wirklich auch so, so wirklich schweres Schlachseite. so wie Uli Hoeneß, als er letztes aus dem Bus

am Tegernsee kam. Und dann ging er erst mal so da vorne hin, dann telefonierte er irgendwie bei ganz den Gedanken, plötzlich fing das Telefon an zu klingeln, wo du auch merkst, also wer auch immer mit ihm telefoniert hat, diese Person existiert nicht, also der ist rappelvoll. Und dann kam er zu uns plötzlich, und wir haben gesagt, nein, hey bitte, nicht mit uns, der war auch nicht deutscher, hey, I wanna, what are you doing, we're so, bitte, auf keinen Fall, just go, leave, please, leave, please, Niki hat sich voll eingebracht, in gegen ihrer ursprünglichen Höflichkeit, hat gesagt, it's my birthday, I wanna celebrate my birthday, my last consciousness, okay, Geburtstag, kleiner Kreis, da gehe ich jetzt wirklich mal mit meinen 2,8 pro Millen nach Hause. Und dann haben wir alle gesagt, geh, und es hat funktioniert, also er ging dann so langsam, torkelte er weg, plötzlich entdeckte Niki wieder ihr persisches Gehen, das heißt also Höflichkeit, was aber im Grunde schon so eine Art Ritzen gleich kommt, also wirklich bis, also Autoaggression, er ging weg, und gerade, als er schon fort war, sagte sie, wait, are vou from Finland? Und sie sagte, Alter, wie kann man sich denn, wie kann man sich denn selber die Tour so kaputt, weil der hatte irgendwie auf dem Shirt stand, irgendwie so Omi, und du denkst, ev, wie kann man sich denn selber das so kaputt machen, wir waren doch schon durch die Tür. er war doch schon weg, aber das macht sie wirklich andauern, das passiert andauern, wir waren irgendwo in Italien, wir haben mal im Gardasee essen,

ich weiß nicht, wie sie es machen, wenn sie im Urlaub sind, und es ist irgendwo lecker und schmeckt gut, was macht man natürlich, man geht die nächsten 7 Abende Freunde empfehlen einem 20 Restaurants, du gehst natürlich dann dahin, wo es lecker war, da gehst du hin, jetzt wird hier nichts mehr geändert, ne, so Franz Mündteferding, da bleibt alles so, wie es ist, Stabilität, Großad, große Klasse, so.

Ich liebe, wie du das erzählen kannst, dass du schön in München abends essen warst mit Glashäuferumlauf, oder wir waren am Gardasee, diese Selbstverständlichkeit, ich hatte, das letzte Mal, das erste Mal hatte ich Pommes im Zentrum, das ist einfach fantastisch, wie du das machst.

Aber Gardasee ist doch für alle ...
Nein, Gardasee ist völlig schön
und wunderbar,
und ich weiß gar nicht,
wo ihr die Motivation hernehmt,
euch an schöne Orte zu gehen.

Ich schaff das gar nicht so. Gardasee ist doch für alle,

die es wirklich nicht richtig nach Italien geschafft haben, die im Grunde haben abgebrochen haben im Norden.

Aber du erzählst das auch so ein bisschen

wie Franz Beckenbauer damals war,

das war der WM in Deutschland 2006,

wo er bei Kerner

Arena war, und es ging darum,

da fragte ihn Kerner so,

Herr Beckenbauer, sie fliegen jetzt

durch ganz Deutschland zu jedem Spiel

hin mit einem Hubschrauber,

und er sagt, ja, das ist wirklich ganz toll

und dreht sich so ins Publikum

mit einem Hubschrauber über Deutschland

und guckt zu ins Publikum, das müssen sie auch mal machen.

Und so erzählst du das vom Gardasee.

Das ist so ein bisschen so.

am Gardasee essen,

deine üblichen Koordinaten, du weißt schon, der Papst, der ist ja ein sehr guter Klinik, und man selber. ich nehme auch gern Teil an sehr faszinierenden Welt, aber du kannst ja auch alles, Miki, du musst ja mal gelobt werden. Was ist das für ein schöner Podcast? Ich habe ein leidlich sauberes T-Shirt an. du hast ein Bundesverdienstkreuz und Miki kann alles was für ein reizender Abend auf den Sonntag. Was ist denn da schief gelaufen? Denn ich würde gerne reden über einen Mann, der hier viel zu selten erwähnt wurde, seine Frau nahm ihm die Pillen weg. Das ist ja per se einfach schon mal. Was nahm sie ihm weg? Die Pillen, seine Frau nahm ihm die Pillen weg. Also er hatte wohl Schmerzmittel genommen, er hatte wohl irgendwann zwischen, also er hat seine, auch er, hat seine Memoaren geschrieben, und er muss wohl irgendwann zwischen... Sehr gut. Muss man sehr vorsichtig sein. Es naheliegend, war sehr naheliegend, kam fast zu spät dafür, ehrlich gesagt. Und er hatte seine Memoaren geschrieben, und es war wohl so. er war zwischenzeitlich Schmerzmittel süchtig, Oxycodon, und zwar, und das finde ich interessant, wie es dazu kam, er hat eine Midlife Crisis gehabt, und die Bildzeit unschreibt übrigens auch zu Deutsch, Lebenskrise. Und jetzt wird es interessant, weil wir waren ja gerade schon in dem Bereich, so dass man vielleicht möglicherweise vom normalen Bürgertum manchmal ein bisschen entfremdet ist,

jetzt kommt es aber, er habe versucht,

mit einer Karriere

im Spring reiten.

Und wer kennt das nicht, oder?

Und man sagt, es geht mir nicht gut,

ich bin nicht gut drauf, da gehe ich doch mal,

oder, da mache ich doch eine Karriere im Spring reiten.

Aladin, wie kommst du klar, wenn du trübe Tage hast?

Willst du meine Lieblingsdrogengeschichte hören?

Ja, bitte.

Ich war eingeladen

in einem Frühphase meiner kleinen Karriere

nach Köln in so eine Drogenpräventionsklinik,

und da war eine Fernsehshow vom WDR.

also komplett aus Holz,

das war Rolf Zacher.

Wir alle kennen noch Rolf Zacher, den hochgeschätzten Rolf Zacher.

Es gab eine Probe mit einem langen Vorgespräch,

den Rolf Zacher wollte wissen,

was er zu erzählen hat.

welche Geschichte.

Und dann wurde das abgehakt, ohne Publikum,

aber wirklich mit Mikrofon,

und er hat erzählt, wie er ans Heroin gekommen ist.

Er hat also den Leuten erzählt,

wer ist dir, das war so,

ich war erfolgloser Schauspieler

und habe mich plötzlich eine Hauptrolle gekriegt.

Und in dieser Hauptrolle

bin ich dann so aufgegangen,

ich habe so viel Geld verdient,

wie noch nie in meinem Leben.

Rolf Zacher erzählt, war ergreifend,

dass ich mir von dem Geld

ein Porsche kaufen konnte, mein absolutes Traumauto.

Und diesen Porsche habe ich gefahren,

hatte ich leider

nachts mal nach dem stressigen Dreh unachtsam

einen Unfall mit dem Porsche

und habe extreme Rücken- und Nackenschmerzen bekommen.

Diese Nackenschmerzen

haben mich in ein Tablettensucht geführt.

Und diese Tablettensucht war irgendwann

über Medikamente nicht mehr zu befriedigen

und ich geriet ans Heroin.

Das war die Geschichte.

In der Live-Sendung hat er sie stark verkürzt.

Ich habe da gesessen

und konnte nicht mehr.

Das war wie gerade, weil er sagte,

ich habe Dreharbeiten gehabt,

ich habe mir ein Porsche gekauft, Heroin.

Das war wirklich,

das ist die Original-Fassung,

wurde das konsequente Weiterführung an.

Der hat alles andere weggelassen.

Das ging von Porsche direkt in die Suche

und das hat mir tragischerweise

ganz gut gefallen.

Weil ich finde das gut, wenn du den Mittelteil rausnimmst

mit dem Unfall und den Tabletten.

Das ist auch unnötig jetzt.

Grüße aus der Phrasenhölle.

Also die Frankfurter Rundschau.

Wolfgang Grubb, Leute, die zu Hause

nichts zu sagen haben,

gehen in den Betriebsrat.

Da ist der Ton auf jeden Fall schon mal gesetzt.

Wolfgang Grubb.

Gut gesetzt.

Wolfgang Grubb ist ja modisch

und er ist sehr gut.

Man weiß ja,

Wolfgang Grubb lässt sich das Futter

aus den Sackos rausnähen,

damit sie enger sitzen.

Wolfgang Grubb ist ja 81 Jahre alt,

ist der Trigema-Chef.

Ein bisschen wie Succession,

aber in so einer Barm-Württemberg-Variante.

Der hat halt ein Helikopter,

wo der,

da steht drauf, Hey, Fans.

Und der Affe ist da drauf.

Einfach fantastisch ist.

Ein einfacher Mann,

mehr reicht mein Müsli im Rittersaal.

Das ist doch toll.

Müsli im Rittersaal.

Er ist zweimal am Tag, ist der Müsli,

was generell auch schon eine Verhaltensauffälligkeit ist,

wo man aussagt,

was hat der Mann in der Pfanne.

Aber Müsli im Rittersaal finde ich toll.

Und das ist ja so ein ganz alter Patriarch,

der hat so ein bisschen Morbus-Hönes.

Das heißt, der weiß,

da kommen jetzt Journalisten vorbei

und die holen sich dann irgendwelche Skurrilitäten von ihm ab,

weil sie wissen, der liefert auf jeden Fall.

Kommt immer ihren Watt.

Der hat dem Kern ja immer recht.

Also der hat ja im Kern, hatte der vor 40 Jahren recht.

So.

Und seine Ansichten,

die sind ja eigentlich nicht für dich und mich.

Die sind für andere

im Mittelständler.

Ja.

Und das ist, ich hatte leider,

oder anders, ich hatte,

ich habe einen Podcast, einen anderen Podcast,

einen Film-Podcast mit Hannes Bender und Gerich Strebeich.

Ja.

Da hatten wir Werbung geschaltet.

Das wurde uns zugesprochen.

Werbung geschaltet für Trigema.

Vorneweg keine Werbung,

aber ich mag die Marke gerne,

weil wir weitestgehend regional gefertigt und läuft nicht ein.

Ja.

Also das finde ich immer gut, wenn es nicht einläuft,

wegen Platz. Super.

Hält auch gut die Farbe.

Das war der Werbeblock.

Die Werbung haben wir geschaltet

und ich habe auch in einem kleinen Werbeblock gesagt,

wir machen das nicht mehr.

Dann hat er sich hingesetzt

und gesagt, hier die Ukrainer,

die haben Audreck am Stecken,

ohne Not.

Und da hat sich ein Mitglied meines kleinen Podcasts gesagt,

so dringend nötig

werde ich es jetzt nicht mit Trigema.

Ich habe gesagt, du hast recht,

die Sachen laufen aber trotzdem nicht ein.

Dann schreibt, wir machen das nicht mehr.

Wir machen das nicht mehr.

Und dann bekamen wir eine Woche später unser Popel-Podcast.

Das ist mit deinem nicht zu vergleichen.

Ja, als Podcast, das ist richtig.

Gut, dass wir drüber geredet haben.

Eine Woche später

bekommen wir eine E-Mail von der Tochter

von Herrn Grupp,

warum wir die Werbung nicht mehr machen

in unserem Popel-Podcast.

Und dann habe ich gesagt,

ich schreibe hin wegen der Eräußerung.

Und halt mich daraus.

Ich bin bekannt aus Filmfunk und Fernsehen.

Und dann schrieb sie zurück,

sie würde aber trotzdem gerne mal einen kurzen Video-Call

darüber machen.

Und dann hat sie gesagt,

ich bin in Berlin.

Okay, komm, wir können da nur für fünf Mark

socken verkaufen.

Dann gut, Video-Call.

Ich in Berlin, mein Freund Geri,

irgendwo im Borum,

dann war das die Tochter.

Die saß auch, das kann man auch erzählen.

In einer Werkshalle hat die ein Schreibtisch stehen

und dann hat die mit uns darüber geredet.

Und wir haben gesagt, nun ein Mitglied

unserer kleinen Vereinigung

und gewisse Ressentiments dagegen.

Wir sind nötig, aber fragen sie nicht nach.

Wir sind ein kleiner Pop-Podcast.

Wir sind so klein, meinen sie keine Gedanken.

Und sie hat eher meinen Vater,

für die ihn auch was dazu sagen.

Schlabotter!

Und dann wurden wir in das Chef-Büro.

Und ich saß ohne Hose,

in diesem Hotel in Berlin.

Und dann saß Grupp.

Und ich dachte mir,

dann habe ich mich von dem zu saumachen lassen.

Ich konnte kurz fragen,

was an der Sakkusanfertigen lässt.

In München fertigen.

Aber ansonsten hat er uns gesagt,

dass das manchmal nicht ganz klug ist,

sich so auszudrücken.

Aber ich habe ja recht, verdammte Scheiße.

Weil die ganzen, dann habe ich den Vortrag noch mal gehört.

Eins zu eins.

Dann habe ich gesagt, vielen Dank.

Und dann habe ich gesagt, ich weiß nicht,

ob ich jetzt besser einen Schlaganfall habe

oder mich direkt auswähle.

Das war beeindruckend.

Hätte ich gewusst, dass ich mit Herrn Grupp spreche,

hätte ich nicht mit Herrn Grupp gesprochen.

Ich habe immer Werbung gemacht.

Aber wie gesagt, die Sachen laufen nicht ein.

Es war traumatisch für mich,

dass man einfach so durchgestellt wird.

Der ist ja auch verarbeitet.

Der ist ja auch verarbeitet.

Der ist ja auch wirklich,

man könnte es jetzt mal wohlwohlen und sagen,

sehr passioniert, sehr vorsichtig ausgedrückt.

Er ist ja also,

man vermeidet natürlich gerne das Gespräch mit ihm.

Weil er ist jetzt nicht im Sinne von,

er passt jetzt nicht so ganz in unser Zeitalter,

muss man sagen.

Er hat ja schon mal auch gesagt,

wenn ein Mitarbeiter zu mir kommt

und sagt, Chef,

ich habe ein großes Problem.

Da würde man sagen, naja, wir sind so in Zeiten von Achtsamkeit

und bei Instagram wird viel geweint und so.

Wenn einer kommt und sagt, ich habe ein großes Problem,

dann sage ich zu ihm,

Sie sind ein Versager.

Und dann denkst, Alter.

Das ist doch toll, das ist doch Menschenführung.

Weil er das Problem hat groß werden lassen.

Genau.

Ich habe das alles gesehen.

Aber er ist ja leicht toxisch und doch sehr hilfreich.

Ja.

Ich muss die Antwort wissen,

wenn es ihn nicht weiß, bin ich fehl am Platz.

Weißt du, was so vollkommen sinnloser antwortet?

In Koblenz fährt ein Zug um 37 los,

in Aachen um 9.14, welcher ist zuerst in Göttingen.

All diese Fragen.

Er ist extrem addiktet zu allem,

aber es ist dabei leicht übergriffig.

Könnte man so sagen,

er ist ja nicht mehr um,

also wahnsinnig zeitgemäß,

ist er jetzt gerade nicht so zwingend,

aber es gibt von der Sorte ja einige,

es hatte Felix Lobrecht

vor Kurzem in seinem Podcast erzählt,

das war wirklich wahnsinnig witzig.

Er war mal Felix Lobrecht in Berlin,

da sind er auch sehr witzig.

Hat er erzählt,

er war als er mal in einer körperlichen Tätigkeit nachgegangen

nach normalen Firmen,

so Kampmann und Co.

Mein Name ist Werner Kampmann.

Und dann kam er zu seinem Chef ins Büro

und der Chef hatte so einen Stapelbewerbung da liegen.

So ein Backen.

Dann setzte sich Felix hin

und der Chefnamen von diesem Riesenpacken

einfach die Hälfte blind

warflert in den Mülleimer

und sagte, so,

die hier haben keinen Glück gehabt

und Leute ohne Glück kann ich hier nicht gebrauchen.

Das ist nicht fantastisch.

Das ist nicht einfach fantastisch.

Großartig, ne?

Wir kommen zur letzten Rubrie zu heute.

Die letzte Geschichte war super, ja.

Und was schreibt eigentlich die Bild?

Post von Wagner.

Lieber Thorsten Sträter.

Was stimmt mit ihm nicht?

Als ich sie zum ersten Mal sah

dieser seltsame Mann mit der Mütze dachte ich,

was ist mit Olaf Scholz los?

Trinkt er wieder?

Der Mann mit der Mütze,

das war Helmut Schönen.

Die Mütze ist für den Mann wie ein weiteres Körperteil.

Mützen sind ein Blickfang

wie eine Leuchtreklame für eine traustlose Kneipe.

Mützen machen kultig.

Nicky Lauda,

Ivan Reprov,

Gaddafi,

der Kuckuckskladen.

Das kann man wirklich hier machen.

Seltsam.

Sie sind gelernter Schneider.

Sie leben in einer Kleinstadt.

Waldrop,

Schiffhebewerk,

Bundeskegelbahn,

Pyjama Ball.

Trostlose Blowjobs hinterm Stromkasten.

Doch wenn sie da so in der ARD

vorlesen,

dann sind wir alle plötzlich wieder sieben.

Aus dem goldenen Buch,

da liest er Nikolaus.

Ich habe auch mal auf dem Schoß gesessen.

Und der Onkel hat erzählt.

Danach hat er mir an Malzbombon gegeben

und gesagt, es soll die Schnauze halten,

sonst werden Mama und Papa eingesperrt.

Ach, Kindheit.

Wo war ich?

Ach ja.

Ihre Stimme ist tiefer als die Stollen

in ihrer Heimat, dem Ruhrgebiet.

Das ist doch nicht so gut.

Ein Tornbrew

wie ein Heiratsschmittler.

Sie könnten den Papst ein Doppelbett verkaufen.

Aber was sollte das alles?

Früher waren Männer mit Mützen.

Jäger, Kämpfer,

Buffalo Bill, Attila der Hundkönig,

der Büffelmann vom Kapitol.

Brummens

blicken sie in die Ferne,

auf der Jagd nach Klugen setzen.

Ich komme sie ohne Beute zurück.

Was können Sie eigentlich?

Was können Sie eigentlich?

Ich mag sie.

Sie sind ein Märchenonkel

im Körper eines Puffbesitzers.

Wahnsinn.

Dann haben wir wirklich nur schon ...

Was schreibt der Mann da?

Ja.

Wir alle mögen schön die Geschichten.

Der Puff ist zu teuer geworden.

Wo bleiben da die Alten?

Für Sex sollte niemand Flaschen sammeln.

Träubereien am Pfandautomaten.

Ich werde heute Abend eine Wille gucken.

Ja, das werde ich tun.

Herzlichen Glückwunsch!

Jetzt gehen wir ins Bett.

Danke schön.

Tschüss.

Vielen Dank.

Danke schön.

Vielen Dank.

Vielen Dank.

Vielen, vielen Dank. Leute, wollen wir uns eigentlich immer nur morgens treffen? Warum denn nicht mal abends in einer schönen großen Halle mit ganz vielen Leuten und geilen Gästen? Es wird ernst. Apokalypse und Filtercafé live in Städten wie München, Stuttgart, Frankfurt am Main, Dortmund, Bremen, Berlin, Dresden, Hannover, Köln, immer mit Andreas Loff und mir und fantastischen Gästen, wie zum Beispiel Fidi Ötgar oder Il Dico von Kürti, Markus Feldenkirchen, Jasmin Mbarek, Martin Machowitz, Anne Henig, Azus Schröder, Haio Schumacher, Tommy Schmidt und viele, viele mehr. Apokalypse und Filtercafé live. Demnächst auch in deiner Stadt im Oktober und November. Hol dir jetzt Tickets unter kontrapromotion.com